

PRESSEMITTEILUNG

Ehrung für Elan und Engagement, Feingefühl und Führungsstärke

Christel Gontrum, Agnes Rösing und Sigrun Schröder sind „LandFrauen des Jahres 2016“

Erfurt/Berlin, 06.07.2016 – Im Rahmen des Deutschen LandFrauentages 2016 in Erfurt vergab der Deutsche LandFrauenverband (dlv) die Auszeichnung „LandFrau des Jahres“ zum sechsten Mal. Geehrt wurden Christel Gontrum, Agnes Rösing und Sigrun Schröder von dlv-Präsidentin Brigitte Scherb.

„Die Frauen, die wir heute mit dieser Ehrung auszeichnen, haben sich um ihre Gemeinde, ihren Ortsverein und den Deutschen LandFrauenverband verdient gemacht, indem sie wesentliche Ziele wie die Verbandsentwicklung, die Teilhabe von Frauen sowie eine zukunftsfähige Gemeinschaft vorangetrieben haben“, so dlv-Präsidentin Scherb anlässlich der Preisübergabe in Erfurt.

Mit der Auszeichnung wird zum einen das engagierte Handeln von LandFrauen gewürdigt und zum anderen auch zur Nachahmung in anderen LandFrauenvereinen angeregt. Ausgezeichnet wurden Christel Gontrum, Agnes Rösing und Sigrun Schröder für ihren Elan und ihr Engagement, für ihr Feingefühl und ihre Führungsstärke. Sie haben die LandFrauenarbeit vor Ort durch besondere Ideen, Angebote und Aktivitäten bereichert.

Christel Gontrum (Hessen) übernahm 2001 den Bezirksvorsitz in Gießen und bewies damit mehr als Weitsicht für zukunftsfähiges Handeln. Durch zahlreiche öffentlichkeitswirksame Aktionen, die stärkere Einbindung politischer Fragestellungen und Themen in die LandFrauenarbeit sowie das Aktivieren neuer Sprecherinnen modernisierte sie den Bezirksverband.

Agnes Rösing, Vorsitzende des Kreis-LandFrauenverbands Aschendorf-Hümmeling (Weser-Ems), ist seit zehn Jahren an der Spitze treibende Kraft ihres Kreisvereins. Sie hat für die Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising des Verbands neue Impulse gesetzt, sich für Ernährungsbildung und die politische Interessenvertretung für Haus- und Landwirtschaft stark gemacht und somit dem LandFrauenimage einen modernen Anstrich gegeben.

Sigrun Schröder aus Grumbach (Thüringen) zeigt mit ihrem LandFrauen-Engagement für den 300-Seelen-Ort, dass auch kleinste Gemeinden eine funktionierende Gemeinschaft wünschen und mitgestalten. Mit der Idee einer „Häuserchronik“, der Einbindung vieler Akteure in Kinder- und Dorffeste und der Gründung eines Senioren-Cafés zeigt Sigrun Schröder ihr ausgeprägtes Heimatgefühl und Geschichtsbewusstsein.

Über die Gewinnerinnen

Christel Gontrum



Christel Gontrums unermüdlicher Einsatz für die LandFrauen in ihrem Bezirk zeichnet sich besonders durch zwei Dinge aus: Bewährtes bewahren und Neues ermöglichen. Mit viel Ehrgeiz und Engagement gelang es ihr, dem Bezirks-LandFrauenverband Gießen eine neue Richtung zu geben. Unter Christel Gontrums Federführung entstanden nicht nur viele Werbeaktionen für neue Mitglieder, sondern auch ein Mitgliederaktionstag aller LandFrauenvereine des Bezirkes, die erste Kinder- und Jugendgruppe des Vereins mit einem eigenen attraktiven Programm sowie erfolgreiche Feste zu diversen Jubiläen des BezirksLandFrauenvereins.

Mit ihrem Engagement erfreut Christel Gontrum nicht nur die LandFrauen. Auch Vertreter der Politik, Wirtschaft und anderer Institutionen sind bei Veranstaltungen häufig gesehene Gäste.

Christel Gontrum macht sich neben ihrer Arbeit im Verein auch in der Politik für die Interessen und Belange von Frauen und Gemeinden stark. So schaffte sie es, den Verband für neue und junge Mitgliedsfrauen zu öffnen.

Agnes Rösing



Seit zehn Jahren ist Agnes Rösing Vorsitzende der KreisLandFrauen Aschendorf-Hümmeling und treibende Kraft in ihrer Gemeinschaft. Von Verbandsentwicklung über Ernährungsbildung bis zur politischen Interessenvertretung für Haus- und Landwirtschaft hat sich LandFrau Rösing zahlreichen Herausforderungen erfolgreich gestellt. „Ziel ist es, das Landleben lebendig zu halten“, erklärte Rösing ihre Motivation für ein generationsübergreifendes Engagement.

Unter Agnes Rösings Leitung begeistern die LandFrauen mit Projekten wie „Kochen mit Kindern“, „Frühstück sucht Gast“ und „Das grüne Klassenzimmer“ für gesunde Ernährung und gegen Lebensmittelverschwendung. Jung und Alt, Verbraucher und politische Akteure werden für die Notwendigkeit von nachhaltiger Landwirtschaft und nachhaltigem Konsum

sensibilisiert. Und mit Positionspapieren und politischen Veranstaltungen trägt Agnes Rösing mit ihren LandFrauen zu einem veränderten Image der LandFrauenarbeit bei.



Sigrun Schröder

Für ihren 300-Seelen-Ort gründete Sigrun Schröder, Lehrerin in Vollzeit, 1992 den LandFrauen-Ortsverein Grumbach, den sie seitdem mit viel Einsatz, Feingefühl und Führungskraft leitet. Ihre Projekte mit unterschiedlicher Zielstellung binden immer wieder andere Dorfbewohner ein. Zum Beispiel stieß sie das Projekt „Häuserchronik“ an, mit dem ein Stück Geschichte in Grumbach aufgearbeitet wird. Und mit dem Dorf- und Kinderfest oder dem Seniorencafé belebte Sigrun Schröder die Verbesserung des sozialen Miteinanders.

Ihre Begeisterung und Ausdauer, ihr scheinbar unerschöpflicher Ideenreichtum und ihr Organisationstalent sind eine große Bereicherung für die LandFrauen und das Dorf, das sie mit ihren Aktionen und Bildungsveranstaltungen attraktiver und zukunftsfähiger macht. Dabei auch die Neuankömmlinge nicht zu vergessen, indem sie sich aktiv für den Dialog über die Flüchtlingspolitik einsetzt, zeigt Sigrun Schröders Gemeinsinn und Verantwortungsbewusstsein.

Pressekontakt:

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)

Ina Krauß

Tel: 030-28 44 929-14

presse@landfrauen.info

Aktiv für Frauen und ihre Familien im ländlichen Raum:

Über den Deutschen LandFrauenverband e.V. (dlv)

Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) ist der bundesweit größte Verband für Frauen, die auf dem Lande leben, und deren Familien. Ziel ist, die Lebensqualität, die Arbeitsbedingungen und die gesellschaftliche Teilhabe im ländlichen Raum zu verbessern. Der dlv vertritt die politischen Interessen aller Frauen in ländlichen Regionen und den Berufsstand der Bäuerinnen.

500.000 Mitglieder, 400 Kreis- und Bezirksverbände, 12.000 Ortsvereine, 22 Landesverbände bilden zusammen ein starkes Netzwerk. Der Verband nutzt seine gesellschaftliche Kraft, um die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Situation der Frauen zu verbessern. Präsidentin ist Brigitte Scherb.